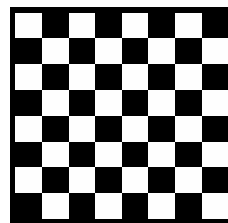




Schachclub Waldkirch 1910 e.V.



SC Waldkirch 1910 e.V., Hansjakobstr.6, 79183 Waldkirch

Waldkirch, den 07. Oktober 2002

Wir bitten höflich um Veröffentlichung

Schachclub Waldkirch Rekordbesuch beim NAVISION-Cup am 29. September in Waldkirch

94 Spieler kämpften um Punkte und Prämien
Am Ende siegten die Großmeister recht knapp

Bereits zum 5. Male war der Schachclub Waldkirch 1910 e.V. in der Kollnauer Festhalle Ausrichter des NAVISION Cups. Ein kleines Jubiläum. Es kam zu einem bisher noch nie dagewesenen Rekordbesuch von 94 Schachspielern aus dem In- und Ausland. Wiederum ein hochkarätiges Schnellschachturnier das am Ende die favorisierten Großmeister vorne sah. Es siegte nach insgesamt neun Runden der Großmeister Igor Khenkin mit 7 aus 9 möglichen Punkten, gefolgt von dem zweiten Großmeister Viacheslav Ikonnikov mit 6,5 Punkten.

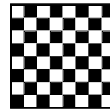
Igor Khenkin stammt aus Moskau und spielt in Deutschland beim Bundesligisten TV Tegerensee am ersten Brett. Die deutsche Staatsangehörigkeit wird er voraussichtlich im kommenden Jahr erhalten. Der 34 jährige GM errang die drei notwendigen Großmeisternormen schon mit dem 24. Lebensjahr. Schach spielt er seit seinem 4. Lebensjahr. Viacheslav Ikonnikov spielt ebenfalls bei einem Bundesligaverein, dem SK 1879 Heidelberg-Handschuhsheim am ersten Brett, auch er stammt aus Russland. Auf dem dritten Platz landete der ehemalige Freiburger FM Hans-Joachim Vatter, der zur Zeit bei Slavija Karlsruhe spielt. Ein weiterer FM, Igor Solomunovic folgt auf Platz 4 vor dem ehemaligen Waldkircher Oberligaspieler Juan-Luis Fernandez, der zum neu gegründeten Verein Freiburg-Wiehre gewechselt ist. Der Waldkircher Spitzenspieler der Verbandsliga Mannschaft Jens Hofrichter behauptete sich in dem recht starken Feld achtbar und landete bei 28 Teilnehmern der A-Gruppe auf dem 20. Tabellenplatz. Der Turniersieger Igor Khenkin erhielt 500 Euro Siegesprämie, der Zweite Großmeister 350 Euro, weitere Geld- und Sachpreise bis zum 11. Tabellenplatz.

In der B-Gruppe siegte Dieter Klostermann vom SK Villingen mit 7,5 aus 9 möglichen Punkten vor Frank Prskawetz aus Eggenstein und Jürgen May vom SG Kurpfalz. Auf Platz 6 Michael Felber aus Freiburg, Platz 11 Lukas Fervers aus Denzlingen, Platz 12 Alexander Lang vom Nachbarverein Oberwinden, Platz 15 Heiko Adler aus Emmendingen, Platz 21 Peter Pauk, ebenfalls aus Oberwinden. Diese Gruppe spielte mit insgesamt 22 Teilnehmern. Auch hier erhielten die Platze 1 bis 9 Geldpreise und ab dem 10. bis zum 13. Platz gab es noch wertvolle Sachpreise.

In der C-Gruppe spielten 36 Schachspieler ebenfalls um begehrte Geld- und Sachpreise. Mit 8 aus 9 Punkten gewann überlegen Wilhelm Scharhag vom SC Badenweiler, vor Thomas Burggraf (SK Villingen) und Heinz Schindler vom Nachbarverein Oberwinden, beide mit 6,5 Punkten. Klaus Pfaadt vom gastgebenden Verein landete auf dem 18. Platz

In der Jugendgruppe spielten acht Kinder. Alle erhielten ein kleines Geschenk und weitere Aufmerksamkeiten, der Erste 15, der Zweite 10 und der Dritte 5 Euro. Sieger dieses

1.Vorstand:	Gunter Sponagel, Hansjakobstr. 6, 79183 Waldkirch, Tel: 07681/5889	
Kassierer:	Matthias Friedrich, Schloßbergstr.3, 79183 Waldkirch, Tel: 07681/25852	
Spiellokal:	Gasthaus Hirschen, Lange Str. 54, Tel: 07681/ 6642	Spielabend: Donnerstag, 20.00 Uhr
Konto:	Volksbank Waldkirch e.G.	KTO: 384 07 BLZ: 680 924 00



Jugendturniers wurde Maximilian Maier (Staufen) vor Andreas Lutz (Dreiländereck) und dem Waldkircher Johannes Lemke. Gilbert Grün vom Waldkircher Verein wurde Letzter.

Das am höchsten dotierte Tagesturnier in Baden-Württemberg wird durch den Sponsor, der Softwarefirma NAVISION ermöglicht. Konstantin Petratos, ein Mitglied und aktiver Spieler beim Schachclub Waldkirch ist Firmeninhaber der Softwarefirma Cosinus in Freiburg, die die Firma NAVISION vertritt. Ohne diese Zuwendungen wäre ein Turnier dieser Art nicht zu ermöglichen.

Alle Teilnehmer des Turniers sprachen dem Waldkircher Verein ein großes Lob aus für die kulinarischen Speisen und Getränke des Küchenteams unter der Leitung von Matthias Friedrich und Richard Burger. Die Turnierleitung und die Funktion des Schiedsrichters wurde von Bernd Waschnewski und seinem Adjutanten Robert Radke in hervorragender Weise erledigt, das Turnier verlief sehr harmonisch und Waschnewski musste nur in drei Fällen als Schiedsrichter eingreifen und hat die Streitfälle sehr souverän geschlichtet bzw. entschieden. Erich Kaltenbach hatte das Auf- und Abbauteam zu organisieren. Auch dies klappte reibungslos, Figuren zu richten, auf- und auch wieder abzubauen. Die Gesamtkoordination lag bei Gunter Sponagel, dem 1. Vorsitzenden des Schachclubs. Er war unter anderem auch für die Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Presse usw. verantwortlich.

Gegen 17 Uhr war das Turnier beendet und alle Teilnehmer waren von dem Schachereignis in Waldkirch begeistert. Viele sagten schon für den NAVISION-Cup 2003 ihre Teilnahme zu. Insgesamt waren ja mehr als 2500 Euro ausgespielt worden. Gespielt wurden Schnellschachpartien, bei denen jeder Spieler nur 15 Minuten Bedenkzeit für die ganze Partie hat. Angewendet wurde das bewährte „Schweizer System“, bei dem nach jeder Runde die in etwa punktgleichen Spieler neu gegeneinander gelost werden. Durch dieses System ist gewährleistet, dass immer in etwa gleichstarke Spieler aufeinander treffen.

Am Schluss des doch sehr anstrengenden Tages waren alle Helfer ziemlich geschafft, freuen sich aber trotz aller Mühen schon aufs nächste Turnier, zumal alle Mühen und Arbeit durch die Rekordteilnehmerzahl belohnt wurden. Ein spannendes Turnier fand sein Ende und der amtierende Badische Meister Max Scherer aus Dreisamtal sagte ganz schlicht und einfach: „Ihr habt alles gut und richtig gemacht, es war sehr schön.“

Herzlichen Dank, mit freundlichem Gruß

Gunter Sponagel